

Berlin/Münster, den 3. September 2026

Pressemitteilung zum Weltalphabetisierungstag am 8. September 2026

„Gemeinsam für mehr Teilhabe“: Kampagne des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung zeigt, wie vielfältig das Engagement für Grundbildung in Deutschland ist.

Zum Weltalphabetisierungstag am 8. September wird jedes Jahr daran erinnert, wie viele Menschen nicht ausreichend lesen und schreiben können. 2026 stellen wir zu diesem Anlass Menschen in den Mittelpunkt, die sich für das Lesen und Schreiben und für Grundbildung Erwachsener engagieren – mit der Instagram-Kampagne „Gemeinsam für mehr Teilhabe“.

„Die Menschen und Institutionen, die die Grundbildungsarbeit tragen, die täglich unterrichten, beraten, forschen und sich in anderen Bereichen oft mit viel Herzblut für das Lesen und Schreiben einsetzen, stehen selten im Scheinwerferlicht“, sagt BVAG-Geschäftsführerin Dr. Nicole Pöppel. „Wir zeigen, wie breit das Engagement ist und geben ihm ein Gesicht: Von ehemaligen Betroffenen, die sich ehrenamtlich als Lernbotschafter:innen engagieren über selbstständige und ehrenamtliche Lehrkräfte, Fortbilder:innen, Beratende und projektentwickelnde Fach- und Führungskräfte sowie Forscherinnen und Forscher, die mit wissenschaftlicher Arbeit zu Erkenntnissen rund um geringe Literalität beitragen.“

Mehr als 6 Millionen Erwachsene in Deutschland haben zu geringe Lese- und Schreibkenntnisse sowie anderen Grundbildungsbedarf (LEO 2018, Universität Hamburg). Lernangebote gibt es in Grundbildungskursen oder Lerntreffs zum Beispiel an Volkshochschulen, in Lerncafés in Mehrgenerationenhäusern oder bei eigenständigen Vereinen und weiteren Trägern, die sich der Grundbildung verschrieben haben.

Die Kampagne soll die Bedeutung der Alphabetisierung und Grundbildung innerhalb der allgemeinen Weiterbildung deutlich machen und stärken, denn die Herausforderungen des Feldes sind nach wie vor groß: Es geht um die anspruchsvolle Arbeit, Erwachsene zu gewinnen und zu unterrichten, die in der Kindheit das Lesen und Schreiben nicht ausreichend gelernt haben oder Lernbedarf in Deutsch oder anderen Grundbildungsbereichen haben. Diese Aufgabe stellt einerseits hohe Anforderungen, während andererseits unstete Arbeitsbedingungen und auslaufende Förderungen die Kontinuität und Verlässlichkeit der Fortschritte gefährden.

Das Feld der Grundbildung hat sich seit der Gründung des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. 1984 deutlich professionalisiert. Dazu hat der bundesweite Verband mit seinen Kampagnen wie „Schreib dich nicht ab. Lern lesen und schreiben!“ sowie dem starken Praxis-Netzwerk beigetragen. Im Rahmen öffentlicher Förderung entwickelt der Verband innovative Projekte wie ALFA-Mobil und ALFA-Media. Mit dem ALFA-Telefon ist er seit 1995 kontinuierlich erste, vertrauliche Anlaufstelle für Betroffene. Seine fachlichen Angebote wie Schulungen, Fortbildungen und die Fachzeitschrift ALFA-Forum unterstützen die Praxis und ermöglichen Wissenstransfer. Die Mitglieder sind tragende Säulen der Verbandsarbeit. Dazu gehören auch Institutionen wie Verlage und Einrichtungen der Erwachsenenbildungspraxis und -forschung.

Link zur Kampagne (Start am 7. September 2026):

https://www.instagram.com/bundesverband_alphabetisierung/

Kontakt

Dr. Nicole Pöppel, Geschäftsführung: n.poeppel@alphabetisierung.de

Tel.: +49 (0)251 490 996 49 – Geschäftsstelle Münster: +49 (0)251 49 09 96 0

www.alphabetisierung.de